

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Adept**

**Halm, Friedrich**

**Wien, 1838**

Auftritt I

[urn:nbn:de:bsz:31-86933](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86933)

## Zweiter Akt.

Werner's Villa in der Nähe von Venevent.

(Glänzend verzierter Gartensaal. In der Mitte der Bühne öffnet sich durch ein hohes Portal die Aussicht auf eine Terrasse, die unmittelbar mit dem Garten in Verbindung steht. Es ist Nacht. Die verschwenderische Beleuchtung, die Fülle von Bildsäulen, Gemähtden, Teppichen, die Kostbarkeit, auch der gewöhnlichsten Hausgeräthe sprechen von dem schwelgerischsten Luxus.)

### Erster Auftritt.

Luca, Battista und andere Diener, alle sehr reich gekleidet, sind eben mit den Anstalten zum Empfange von Gästen zu Ende gekommen; später Veliö.

Luca.

Laßt gut seyn! Plagt euch nicht! Klebt irgendwo  
Auch noch ein bißchen Staub, der Herr sieht's nicht,  
Die Gäste rügen's nicht, wir säubern's nicht.

(Veliö tritt auf.)

Veliö.

Da draußen geht es her! Die Bursche balgen  
Sich um den Springquell köstlichen Albaners,  
Der unerschöpflich aus der Röhre quillt.  
Da seht es Püffe! Wetter, da gib't's Weulen!  
Der Adept.

Der jauchzt, der kreischt, und Krug zerschellt an Krug;  
Man wünschte fast, daß man ein Löpfer wäre.

Luca.

Ganz Benevent ist morgen toll und voll.  
Wißt ihr denn nicht, daß unser Fürst befahl,  
Die Pumpe soll nicht rasten bis zum Morgen?

Battista.

Ei, was ihr sagt!

Luca.

Auch Gold befahl der Fürst  
Als Festgeschenk der Menge auszuwerfen!

Battista.

Er hat's genug; er kann's leicht fliegen lassen.

Relio

(Der sich indeß breit in einen Lehnstuhl geworfen).

Nun, wenn's nur lange währt! — Vorgestern Spiel,  
Und gestern Gasterei; heut Maskenball,  
Und morgen wieder Spiel; und Schmaus auf Schmaus,  
Und Fest auf Fest die ganze Woche fort.  
Eh wir's uns träumen lassen, gebt nur Acht,  
Hat's Faß ein Loch, und Reichthum, gute Nacht!

Battista.

Per Bacco, das wär' schlimm.

Luca.

Ei, geht doch, geht!

So lang der Fürst im Thurmgemach da drüben  
Um Mitternacht noch Zaubertränke kocht,  
Und Geister bannt, so lang hat's gute Weile.

Battista.

Gott steh' uns bei!

Luca.

Und endlich, wenn es wäre,  
Wie der dort sagt: so wißt, wie wir uns betten,  
So ruhen wir; d'rum greift fein fleißig zu,  
Und spart für mag're Jahre in den fetten.

Helio.

Wer kommt da? Still! — Sind's Gäste?

Battista.

Fremde sind's.